

Grenzüberschreitende Partnerschaft: Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum feiert Zehnjähriges

Fijne verjaardag, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, hieß es im Mönchengladbacher Borussia-Park. Das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein und ihrer Partner hat sein zehnjähriges Bestehen gefeiert. Auch in diesem Jahr nutzten mehr als 600 Teilnehmer aus Deutschland und den Niederlanden die Chance, potenzielle Geschäftspartner kennenzulernen und Marktchancen auszuloten.

„Die Niederlande sind für die Exportunternehmen am Niederrhein, aber auch für die Wirtschaft Nordrhein-Westfalens insgesamt der wichtigste Wirtschaftspartner“, betonte IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz bei einer Talk-Runde zum Auftakt des Forums. Er verwies auf die fast 3.000 niederländischen Unternehmen im Rheinland und appellierte: „Da geht noch mehr. Es gibt noch viel Platz bei uns.“

Für Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes NRW, ist die deutsch-niederländische

Freundschaft „ein Geschenk“, die Zusammenarbeit in „Europa vorbildlich“. Dr. Joost van den Akker, Minister für Wirtschaft, Bildung und Sport der Provinz Limburg, stimmte seinem deutschen Kollegen zu: „Wir setzen nicht auf Handelskriege, sondern auf Handel durch Annäherung.“ Gleichzeitig plädierte er dafür, die Zusammenarbeit vor allem in den Bereichen Verkehr und Energie noch weiter zu intensivieren.

Die Vorteile von grenzüberschreitenden Kooperationen betonte auch Edo Offerhaus vom Unternehmerverband MKB Nederland: „Wir betrachten die Grenzregion als einen zusammenhängenden Wirtschaftsraum. Hier wollen wir Unternehmer vernetzen und deutsch-niederländische Lieferketten schaffen.“ Dies sei angesichts des digitalen Wandels notwendiger denn je, betonte Rodrique Engering, Mitglied des Verwaltungsrates der Kamer van Koophandel Nederland: „Wer heute technologisch nicht auf der Höhe der Zeit ist, wird abgehängt. Die Digitalisierung zu nutzen, gelingt am besten gemeinsam.“

Um die Gemeinsamkeiten auszuloten und neue Produkte und Geschäftsmodelle kennenzulernen, nutzten die Teilnehmer die anschließenden Firmen-Matchings, Ausstellungen und Workshops. Das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum ist die

kammer und den Vertretungen des Königreichs der Niederlande organisiert.

■ Foto unten: Sie diskutierten zum Auftakt des Deutsch-Niederländischen Wirtschaftsforums (v.l.): Edo Offerhaus (Unternehmerverband MKB Neder-



größte grenzüberschreitende Netzwerkveranstaltung dieser Art am Niederrhein. Die elfte Auflage wird bereits vorbereitet. Das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum wird von der IHK Mittlerer Niederrhein, der IHK Aachen, der Niederrheinischen IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg, der Kamer van Koophandel Nederland, der Standort Niederrhein GmbH, der NRW.International GmbH, der Deutsch-Niederländischen Handels-

land), Dr. Stephan Holthoff-Pförtner (Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes NRW), Jürgen Steinmetz (Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein), Moderatorin Dr. Ute Schürings, Rodrique Engering (Mitglied des Verwaltungsrates der Kamer van Koophandel Nederland) und Dr. Joost van den Akker (Minister für Wirtschaft, Bildung und Sport der Provinz Limburg).

📷 IHK

